



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 11 3 9000
(Kennziffer P I 1 – unreg./90)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1990

Zweites vorläufiges Ergebnis

Revidierte Ergebnisse

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr.	
P 10 3	Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens (P I 1)
P 11 3	– Erstes vorläufiges Ergebnis, jährlich, Ergebnisse für das Land
	– Zweites vorläufiges Ergebnis, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 12 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 1)
	unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 14 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen,
	Ergebnisse der Originärberechnungen (P I 1)
	unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 15 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und
	Vermögen sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (P I 4)
	unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 13 3	Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 2)
	unregelmäßig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land
P 09 3	Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen (P/S 1)
	unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 21 3	Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen (P II 1)
	jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 20 3	zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW“,
	Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 24 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in
	Nordrhein-Westfalen (P II 4) jährlich,
	Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 22 3	Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen
	der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW
	jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 23 3	Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen (P II 3)
	jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Heft 508:	Die Investitionsentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1980
Heft 539:	Die Beschäftigtenentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1978 – 1983

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Heft 8:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974
Heft 9:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 – 1976 (Berechnungsstand November 1978)
Heft 10:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976
Heft 11:	Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979
Heft 12:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981
Heft 13:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982
Heft 14:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982
Heft 15:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985
Heft 16:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984
Heft 17:	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986
Heft 18:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986
Heft 19:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
 Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1990 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1985	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1990 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3 Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1990 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält fortgeschriebene Daten für 1990, die auf der Grundlage der jüngsten Bund-/Länderrevision ermittelt worden sind. Sie passen zu den revidierten Ergebnissen der Originärberechnungen 1970 bis 1989. Diese tiefgegliederten Ergebnisse sind vor kurzer Zeit ebenfalls in einem Statistischen Bericht erschienen ("Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1989, Revidierte Ergebnisse der Originärberechnungen", Bestell-Nr. P 14 3 8900).

Allgemeine Erläuterungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbstgestellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Okttober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beruhen demnach auf einer Fortschreibung von originär berechneten Basiswerten des Jahres 1989 mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Mietwert
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommensseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweise

Die Zahlen für das Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1990 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1985

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1985	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	617 771	2 403 090	542 287	2 118 420
1970 = 100	317	356	141	160
Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %	+ 7,6	+ 8,2	+ 4,1	+ 4,7
Anteil am Bundesgebiet in %	25,7	x	25,6	x
je Einwohner				
Betrag in DM	35 826	37 991	31 449	33 491
1970 = 100	311	341	139	154
Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %	+ 5,8	+ 6,2	+ 2,3	+ 2,7
Bundesgebiet = 100	94	x	94	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	84 110	84 518	73 833	74 506
1970 = 100	301	332	134	150
Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %	+ 4,6	+ 5,2	+ 1,2	+ 1,7
Bundesgebiet = 100	100	x	99	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1990 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 594	154	- 2,8	14,6	0,9
2	Warenproduzierendes Gewerbe	251 495	243	+ 6,8	26,7	42,6
3	Energiewirtschaft und Bergbau	26 367	257	+ 2,7	36,8	4,5
4	Verarbeitendes Gewerbe	193 533	246	+ 5,8	26,1	32,8
5	Baugewerbe	31 596	216	+17,5	24,4	5,4
6	Handel und Verkehr	86 600	295	+ 5,7	26,0	14,7
7	Handel	56 796	288	+ 6,5	28,0	9,6
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29 804	310	+ 4,2	22,9	5,0
9	Dienstleistungsunternehmen	166 107	542	+ 9,3	23,9	28,1
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	26 746	480	+ 7,8	22,1	4,5
11	Wohnungsvermietung	45 191	481	+ 5,3	26,0	7,7
12	sonstige Dienstleistungen	94 170	601	+11,7	23,6	15,9
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	509 796	305	+ 7,3	25,4	86,3
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	24 214	467	+ 6,0	25,7	4,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	485 582	300	+ 7,3	25,4	82,2
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	80 620	433	+ 6,5	25,9	13,7
17	Staat	63 263	412	+ 6,1	25,0	10,7
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	17 357	536	+ 8,0	29,7	2,9
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	590 416	318	+ 7,2	25,5	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	566 202	314	+ 7,2	25,5	95,9
21	Einfuhrabgaben	6 291	289	+ 4,5	25,9	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	45 278	376	+12,6	29,3	7,7
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	617 771	317	+ 7,6	25,7	104,6

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1990 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	38 350	176	+ 1,0	x	1,7
2	Warenproduzierendes Gewerbe	941 480	282	+ 7,8	x	40,6
3	Energiewirtschaft und Bergbau	71 590	315	+ 2,7	x	3,1
4	Verarbeitendes Gewerbe	740 180	285	+ 7,3	x	31,9
5	Baugewerbe	129 710	252	+13,4	x	5,6
6	Handel und Verkehr	333 140	322	+ 7,1	x	14,4
7	Handel	203 150	311	+ 8,3	x	8,8
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	129 990	341	+ 5,2	x	5,6
9	Dienstleistungsunternehmen	694 350	607	+ 9,6	x	29,9
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	120 970	561	+ 8,6	x	5,2
11	Wohnungsvermietung	173 910	511	+ 6,5	x	7,5
12	sonstige Dienstleistungen	399 470	679	+11,4	x	17,2
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 007 320	350	+ 8,2	x	86,6
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	94 300	526	+ 6,7	x	4,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	1 913 020	344	+ 8,2	x	82,5
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	311 120	429	+ 6,4	x	13,4
17	Staat	252 770	404	+ 6,0	x	10,9
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	58 350	584	+ 8,2	x	2,5
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 318 440	359	+ 7,9	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 224 140	354	+ 8,0	x	95,9
21	Einfuhrabgaben	24 310	328	+ 4,0	x	1,0
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	154 640	387	+12,4	x	6,7
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 403 090	356	+ 8,2	x	103,7

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1990 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 494	129	+ 3,3	14,6	1,1
2	Warenproduzierendes Gewerbe	218 524	113	+ 3,7	26,6	41,8
3	Energiewirtschaft und Bergbau	26 008	99	+ 1,3	35,9	5,0
4	Verarbeitendes Gewerbe	167 222	119	+ 3,4	25,9	32,0
5	Baugewerbe	25 294	93	+ 8,1	24,3	4,8
6	Handel und Verkehr	81 366	156	+ 4,4	25,9	15,6
7	Handel	51 581	144	+ 4,8	27,9	9,9
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29 785	182	+ 3,6	23,1	5,7
9	Dienstleistungsunternehmen	147 585	205	+ 4,6	23,8	28,2
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	29 024	209	+ 3,4	22,0	5,6
11	Wohnungsvermietung	38 905	193	+ 1,4	26,0	7,4
12	sonstige Dienstleistungen	79 657	210	+ 6,6	23,5	15,2
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	452 969	141	+ 4,1	25,3	86,6
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	27 499	234	+ 4,6	25,7	5,3
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	425 470	137	+ 4,1	25,2	81,4
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	69 826	164	+ 2,1	25,9	13,4
17	Staat	54 756	158	+ 1,6	25,0	10,5
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	15 070	191	+ 4,0	29,8	2,9
19	Bruttowertschöpfung, unbarainigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	522 796	143	+ 3,8	25,4	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	495 296	140	+ 3,8	25,3	94,7
21	Einfuhrabgaben	5 901	237	+ 7,7	25,7	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	41 090	146	+ 7,4	29,3	7,9
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	542 287	141	+ 4,1	25,6	103,7

**Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1990 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	37 580	146	+ 6,6	x	1,8
2	Warenproduzierendes Gewerbe	821 020	133	+ 4,3	x	39,8
3	Energiewirtschaft und Bergbau	72 400	132	+ 1,4	x	3,5
4	Verarbeitendes Gewerbe	644 570	138	+ 4,6	x	31,3
5	Baugewerbe	104 050	109	+ 4,4	x	5,0
6	Handel und Verkehr	314 000	172	+ 5,6	x	15,2
7	Handel	185 130	156	+ 6,4	x	9,0
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	128 870	201	+ 4,6	x	6,2
9	Dienstleistungsunternehmen	619 620	231	+ 5,1	x	30,0
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	131 780	247	+ 4,7	x	6,4
11	Wohnungsvermietung	149 550	204	+ 2,4	x	7,3
12	sonstige Dienstleistungen	338 290	238	+ 6,4	x	16,4
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	1 792 220	164	+ 4,8	x	86,9
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	106 960	267	+ 5,2	x	5,2
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	1 685 260	160	+ 4,8	x	81,7
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	269 750	163	+ 2,1	x	13,1
17	Staat	219 120	155	+ 1,6	x	10,6
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	50 630	208	+ 4,2	x	2,5
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 061 970	164	+ 4,5	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	1 955 010	160	+ 4,4	x	94,8
21	Einfuhrabgaben	22 990	266	+ 6,9	x	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	140 420	150	+ 7,3	x	6,8
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 118 420	160	+ 4,7	x	102,7

